

“Nordwest - hart an der Grenze”  
Münsterland, Niederrhein, Gelderland

22. bis 26. Juni 2022



Reiseleitung: Thomas Griesohn-Pflieger,  
sechs Gäste  
Unterkunft in Hamminkeln

**Mittwoch, 22. Juni 2022, 1. Tag**

Direkt nach dem Begrüßungskaffee und einem Stück Kuchen machen wir uns auf in die **Dingdener Heide**. Für die 5,5 Kilometer des Rundweges benötigen wir gut drei Stunden. Vom ersten Vogelguck aus, können wir nicht nur das Weißstorch-Nest -- drei Storchenkinder -- bestaunen sondern auch eine Menschengruppe, die offensichtlich “gutachterlich” die Flächen abgeht. Dabei verscheuchen sie leider die Vögel, die wir sehen wollten und wir müssen uns mit abfliegenden Enten, Kiebitzen und **14 Waldwasserläufern** (!) begnügen. Beeindruckend sind die großen schweren Wasserbüffel, die hier als Landschaftspfleger und -gestalter eingesetzt werden.



Im Wäldchen treffen wir einen sehr kooperativen **Grauschnäpper**. Am Waldrand erleben wir die Flugschau eines Baumpiepers, können wir **Schwarzkehlchen** entdecken und eine **Rohrweihe** ♀, eine Familie **Gartenrotschwänze**, **Wiesenpieper**, **Rohrhammern**, **Kiebitze**, kreisende Bussarde beschäftigen uns. Dann geht es durch die Felder und vor allem Wiesen. Wir entdecken Wiesenpieper und immer wieder **Schwarzkehlchen**, singende Feldlerchen, Goldammer und Baumpieper. Auch eine Pirol lässt sich hören, hält sich aber ansonsten bedeckt. Vom zweiten Vogelguck aus entdecken wir **Flussregenpfeifer** auch mit winzigen Küken, Kiebitze und Enten. Mehrmals können wir eine **Wachtel** hören!



Abends machen wir uns bei Sonnenuntergang zur Beobachtung von **Ziegenmelkern** auf und können tatsächlich einen fliegend und auch wie es sich gehört längs auf einem Ast kauern beobachten und als Krönung streicht auch eine **Waldschnepfe** zweimal über uns. Für die meisten war das eine völlig neue Erfahrung und entsprechend erfüllt machen wir uns auf den Heimweg durch den gar nicht so dunklen Wald begleitet von einigen Fledermäusen.



naturgucker-Links:  
[Dingdener Heide](#)

**Donnerstag, 23. Juni 2022, 2. Tag**

**Der Hitzetag!** Am Nachmittag zeigt das Thermometer 34°C! Entsprechend zurückhaltend ist das Vogelleben. Wir beginnen mit den Beobachtungen im idyllischen Teil des **Haaksberger Veens**. Schon am Parkplatz eine Überraschung: Ein **Gelbspötter** singt und fast allen gelingt es, ihn für einen Augenblick mit dem Fernglas zu erhaschen. Baumpieper, Goldammer, Fitis und Dorngrasmücke vor



allem aber die scheinbar dem Bilderbuch entsprungene Heide-Landschaft beeindrucken uns und auf dem Rückweg sehen wir nicht nur einen **Kolkraben**, sondern auch einen kreisenden **Wespenbussard**. Und ein **Sperber** (Foto) zischt vorbei.

Im nördlichen Teil unternehmen wir bei zunehmender Hitze einen Spaziergang, entdecken Sonnentau, nochmal zwei Wespenbussarde ♀♂, die mit einem (oder gegen?) **Habicht** ♀ kreisen. Immer wieder Schwarzkehlchen, Baum- und Wiesenpieper, sogar eine Heidelerche. Kraniche rufen.

Im **Zwillbrocker Venn** erwarten uns nicht nur Orchideen (Gefleckte Fingerwurz), sondern auch **Flamingos**: Rosa-, Chileflamingos -- leider aber nur die flaumfedrigen Flamingokinder. Altvögel können wir nicht entdecken. Außerdem sind auf der Flamingoinsel, neben Hunderten Lachmöwen, Nonnengänse, auch mit Nachwuchs, zu sehen.

Auf dem Rückweg machen wir einen Stopp im NABU-Schutzgebiet "Versunken Bokelt". Bequem im Schatten sitzend können wir die Flusseeeschwalben- und Sturmmöwen-Kolonie beobachten. Ein Flussregenpfeifer kommt uns nahe, Austernfischer, Heringsmöwen, Graugänse und Stockenten, Haubentaucher und andere unterhalten uns.

**naturgucker-Links:**

[Haaksbergerveen](#)

[Zwillbrocker Venn](#)

[Versunken Bokelt](#)



**Freitag, 24. Juni 2022, 3. Tag**

Wir fahren nach Nordost. Die **Rieselfelder in Münster** sind unser Ziel, auch wenn Gewitter angesagt sind. Schon gleich zu Beginn erwartet uns ein **Rotmilan**, der sich zu unserer Freude ganz in der Nähe auf einem Obstbaum niederlässt, aber dann von Rabenkrähen so bedrängt wird, dass er das Weite sucht. Ungefähr 30 **Hohltauben** lassen sich dagegen lange und nahe beobachten. Wir besuchen vier Hütten, den Aussichtsturm und zwei Beobachtungsschirme.

Rohrweißen, Nutrias (auch mit Halbwüchsigem), Kiebitze, **Uferschnepfen**, Flussregenpfeifer, die hübschen Rost- und Brandgänse, Heringsmöwen, Hauben- und **Schwarzhalstaucher**, Löffel-, Krick-, Stock-, Schnatter, Reiher-, Tafelenten stehen bald auf der Liste. Immer wieder kreisen Störche. Ein Fasanenhahn erschreckt uns und wir ihn. Eine große Menge Dorngrasmücken haben wir neben Teichrohrsängern, Gold- und Rohrammern, Viehstelzen, Hohltauben gesehen oder gehört, aber der Höhepunkt ist ein **Steinkauz**, der sich lange und recht nahe an der Straße auf "seinem" angestammten Holzhaufen sehen lässt.

Sperber und Habicht, Turmfalke und Rohrweihe sehen wir -- leider lässt der erhoffte Baumfalke auf sich warten. Nach einer langen Pause im Heidekrug treten wir den Heimweg an. Uns steckt der anstrengende Hitzetag von gestern noch in den Knochen.

Ein Teil der Gruppe fährt nochmal das Gebiet Versunken Bokelt an. Dort werden insgesamt drei **Eisvögel** gesehen, von denen einer sich direkt vor die Hütte setzt und einige Sturzflüge ins Wasser unternimmt.



**naturgucker-Link:**

[Rieselfelder Münster](#)

### Samstag, 25. Juni 2022, 4. Tag

Heute fahren wir nach Westen. Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg Richtung Arnheim. Unmittelbar hinter der Grenze biegen wir von der Autobahn ab und erreichen nach wenigen Minuten die alten Rheinarme bei Aerdt. Wie immer ist die Überfahrt über den kleinen Kanal eine Überraschung. Kaum am anderen Ufer angekommen, begrüßen uns dort junge **Bartmeisen**. Neugierig beäugen sie uns und kommend dabei erfreulich nahe.

Wir gehen den Klumpenpaad entlang und haben bald einen kleinen Überblick über das sehr reizvolle teilweise überschwemmte Gebiet. Kiebitze, Flussregenpfeifer, Flussseeschwalben und Trauerseeschwalben, Uferschwalben, Enten und Gänse unterhalten uns. Rohrammern, Teichrohrsänger, Silberreiher und auch seltene und interessante Pflanzen, wie zum Beispiel die Schwanenblume interessieren uns. Ein Höhepunkt ist ein **Baumfalke**, der sich auf kurze Distanz beobachten lässt.

Und dann können wir mit drei niederländischen BeobachterInnen noch eine **Rohrdommel** über das Gebiet fliegen sehen, offensichtlich ein "Versorgungsflug" für die Dommelkinder im Schilf.

Nach einer Kaffeepause in Arnheim erreichen wir das nächste Gebiet "Waterrijk Lingezeken". Ein Erholungsgebiet für Natur und Mensch gleichermaßen. Vom Beobachtungsschirm am kleinen See im Süden überrascht uns zunächst ein **Blauehlchen**, das auf einem Zaunpfahl Ausschau hält. Minuten später können wir den wunderschönen Sänger auf mehreren Singwarten erleben und bei der Gefiederpflege bewundern. Und dann geht es los: **Löffler**, **Säbelschnäbler**, **Grünschenkel**, **Uferschnepfen**, **Rotschenkel**, fütternde Flussseeschwalben, vorbeifliegende Trauerseeschwalben, Heringsmöwen ...

Die Fülle ist überwältigend.

Auf dem Heimweg machen wir einen Schlenker zur **Bislicher Insel** bei Xanten. Allerdings ist dort der Wasserstand sehr niedrig und von den 4 oder 5 **Rotschenkel**-Paaren im Mai ist jetzt nur noch ein Vogel zu sehen. Auch die Kiebitze scheinen Probleme zu haben -- nur ein Jungvogel ist zu entdecken. Auf dem Rückweg zum Parkplatz erfreut uns immerhin noch ein jagender Wanderfalke, der Minuten später mit seiner Beute über uns fliegt. Aber Schafstelzen, Feldlerchen, Hohлтаuben, zwei Moschusbock-Käfer auf den Kopfweiden sind auch mehr als einen Blick wert.

**naturgucker-Link:**

[Aerd - Altrhein Gebiet Ost](#)  
[Waterrijk Lingezeken Ost](#)  
[Bislicher Insel](#)

### Sonntag, 26. Juni 2022, 5. Tag

Heute morgen fahren wir auf Schmugglerwegen über die Grenze zu einem kleinen Moor, das auf der Grenze liegt. Ein üppiges Vogelkonzert begrüßt uns und bald können wir auch zwei **Blauehlchen** hören und einen der Sänger dann auch recht nahe beobachten. Landschaftlich ist das kleine Moor ein Leckerbissen mit seinen abgestorbenen Birken und Kiefern, einigen vom Wind zerzausten großen Kiefern, den mit Wasser und fruchtenden Wollgräsern gefüllten Moorschlenken, Heideabschnitten mit Glockenheide und das alles unter einem blauen Himmel mit Schäfchenwolken. Von einem Hochstand an der Grenze aus



beobachten wir lange die Balzflüge der **Baumpieper**. Auch Dorn- und Mönchsgrasmücken, Sumpflutauge und Simsen, und später **Waldwasserläufer**, Flussregenpfeifer und eine Familie Gartenrotschwänze und sogar ein **schwarzes Reh** neben vielen anderen Pflanzen und Tieren machen uns den Abschied schwer.

Wir fahren nach Dingden und bei einer Mittagssuppe verabschieden wir uns vom Münsterland und treten die Heimreise an.

naturgucker-Link:

[Wooldse Veen](#)



Sumpflutauge

## ARTENLISTE

(112 Vogelarten)

(135= am 1., 3. und 5. Tag gesehen, usw.)

Höckerschwan 345  
Graugans 12345  
Nonnengans 2  
Kanadagans 134  
Rostgans 3  
Nilgans 123  
Brandgans 34  
Schnatterente 34  
Stockente 12345  
Löffelente 234  
Knäkenente 4  
Krickente 34  
Reiherente 234  
Tafelente 34  
Fasan 13  
Wachtel 1  
Rosa-Flamingo 2  
Chile-Flamingo 2  
Zwergtaucher 2345  
Haubentaucher 234  
**Schwarzhalstaucher** 4  
Kormoran 2345  
Graureiher 12345  
**Rohrdommel** 4  
Weißstorch 12345  
Löffler 4  
Rohrweihe 134  
Sperber 23  
Habicht 23  
Rotmilan 234  
Schwarzmilan 14  
Mäusebussard 12345  
**Wespenbussard** 2  
Wanderfalke 4  
**Baumfalke** 4  
Turmfalke 12345  
Wasserralle 45  
Teichhuhn 24  
Blässhuhn 2345  
Austernfischer 234  
**Säbelschnäbler** 4  
Kiebitz 12345  
Flussregenpfeifer 12345  
**Waldschnepfe** 1

Großer Brachvogel 2  
Uferschnepfe 34  
Rotschenkel 4  
Grünschenkel 4  
Waldwasserläufer 15  
Lachmöwe 1234  
Sturmmöwe 3  
Silbermöwe 2  
Heringsmöwe 234  
Flusseeeschwalbe 234  
Trauerseeeschwalbe 4  
Hohltaube 12345  
Ringeltaube 12345  
Türkentaube 3  
**Steinkauz** 3  
Kuckuck 2345  
Mauersegler 12345  
**Ziegenmelker** 1  
Eisvogel 3  
Buntspecht 1245  
Pirol 12  
Neuntöter 15  
Star 12345  
Eichelhäher 2345  
Saatkrähe 4  
Rabenkrähe 12345  
Kolkrabe 2  
Elster 124  
Dohle 234  
Blaumeise 2345  
Kohlmeise 12345  
**Bartmeise** 4  
Uferschwalbe 4  
Mehlschwalbe 24  
Rauchschwalbe 12345  
Heidelerche 2  
Feldlerche 123  
Fitis 1235  
Zilpzalp 12345  
Teichrohrsänger 234  
**Gelbspötter** 2  
Mönchsgrasmücke 12345  
Gartengrasmücke 345  
Dorngrasmücke 1345

Gartenbaumläufer 12  
Kleiber 12  
Star 12345  
Zaunkönig 1235  
Misteldrossel 125  
Singdrossel 12345  
Amsel 12345  
Grauschnäpper 1  
Gartenrotschwanz 15  
Schwarzkehlchen 123  
**Blaukehlchen** 45  
Rotkehlchen 135  
Haussperling 234  
Baumpieper 125  
Wiesenpieper 124  
Wiesenschafstelze 134  
Bachstelze 12345  
Buchfink 1235  
Grünfink 1  
Stieglitz 145  
Bluthänfling 123  
Gimpel 35  
Goldammer 1235  
Rohrhammer 1234  
  
**Sonst. Beobachtungen:**  
(Wasserbüffel, Auerochse) Reh  
(auch schwarz!), Nutria,  
Feldhase, Kaninchen, Maulwurf  
(tot), Karpfen  
Gr. Ochsenauge, Tagpfauenauge,  
Waldbrettspiel, Argus-Bläuling,  
Gr. Kohlweißling, Kleiner  
Halsbock  
Gefleckte Fingerwurz, Dunkle  
Königskerze, Schwanenblume,  
Wassernabel, Glockenheide,  
Gilbweiderich, Blutweiderich,  
Großer Klappertopf, Sumpf-  
Blutauge, Feld-Mannstreu,  
Rundblättriger Sonnentau,  
Spitzblütige Binse, Knollen-Binse